



Nils Bussmann beendete nach einer Verletzung früh seine Fußball-Laufbahn und wechselte zum Boxen. Foto privat

Lokalsport

4. Oktober 2025 | Seite 13

🕒 4 min.

Nils Bussmann aus dem Stand zum Profiboxer

Boxsport: Seine Fußball-Laufbahn musste Nils Bussmann aus Stadtlohn früh beenden. Jahre später hat er nun eine Karriere als Boxer gestartet – auf Anhieb als Profi.

Von Sascha Keirat, Stadtlohn

In jungen Jahren gab es für Nils Bussmann nichts anderes als Fußball. Beim SuS Stadtlohn schaffte er unter Trainer Alfred Nijhuis einst den Sprung in die erste Mannschaft. Eine Verletzung warf ihn aus der Bahn, doch heute hat er andere erfolgreiche Wege im Sport eingeschlagen: als Profiboxer und als Abnehmcoach.

„Ich komme aus einer fußballbegeisterten Familie und habe als Kind und Jugendlicher von morgens bis abends nur Fußball gespielt“, erzählt der heute 32-Jährige. „Nachdem ich mich im Alter von 18 Jahren schwer am Knie verletzt hatte, musste ich aufgrund anhaltender Probleme einsehen, dass es keinen Sinn mehr macht, weiterzuspielen.“

Bussmanns sportliche Betätigung verlagerte sich daraufhin in Richtung Kraftsport. „Ich musste gucken, was ich mit meiner neu gewonnenen Freizeit anfangen, mein älterer Bruder hat mich dann öfter mit ins Fitnessstudio genommen, da bin ich dann drangeblieben.“

Während seines Studiums in Dortmund entstand der Kontakt zum Boxen, wo er heute beim Boxclub Mengede trainiert. Er habe zwar immer schon viel trainiert und sich stetig verbessert, außer in Thailand jedoch nie Kämpfe im deutschen Amateurbereich bestritten. Den Wettkampfgedanken hat er allerdings nie aufgegeben.

Profi-Debüt in Köln

Da kam dann die German Boxing Series ins Spiel, die von drei guten Bekannten des gebürtigen Stadtlohners organisiert wird. Eine aufstrebende Veranstaltung im Profiboxbereich deren Credo es laut eigener Aussage auf der Homepage ist, „mit hochklassigen Events, motivierten Athleten und spektakulären Kämpfen auf Augenhöhe den Boxsport in Deutschland wieder auf die große Bühne zu bringen“.

Als die Anfrage von den Veranstaltern für eine Möglichkeit auf einen Profiboxkampf kam, habe Bussmann nicht lange gezögert. „Das war eine einmalige Chance, die man also Hobbyboxer nicht alle Tage bekommt, als würde man aus der Kreisliga direkt in die Bundesliga wechseln“.

Kampf vor 2500 Zuschauern

Im Januar 2025 stieg Nils Bussmann dann erstmals, mit Unterstützung von seiner Familie und 300 Freunden, wo sich unter anderem auch Fußballweltmeister Kevin Großkreutz einreichte, als Profi in den Ring: vor 2500 Zuschauern in der Kölner XPost und rund 70.000 Menschen im Livestream. „Klar war ich vorab etwas nervös und hatte Kribbeln im Bauch“, berichtet der Stadtlohner. „Gleichzeitig habe ich aber auf meine Stärken vertraut und mich total drauf gefreut.“

Auch wenn der Kampf knapp verloren ging, hat Bussmann, der heute mit seiner Frau in Südlohn lebt, Blut geleckt. Der nächste Kampf ist für den 15. November angesetzt, der Gegner noch nicht offiziell bekanntgegeben.

Er befindet sich gerade mitten in der Vorbereitung auf dieses Highlight, das erneut in Köln vor ähnlicher Kulisse stattfindet. „Während ich vor dem ersten Kampf zu wenig Zeit für die Vorbereitung hatte, was sich leider gegen Ende des ersten Kampfes gezeigt hat, verfolge ich jetzt einen Zwölf-Wochen-Plan mit meinem Trainer Refik Latifi. Latifi selber holte brandaktuell Ende September als amtierender Weltmeister Silber bei der diesjährigen Schachboxweltmeisterschaft“, erklärt der 32-Jährige.

Der Vorbereitungsplan beinhaltet Montag bis Samstag zwei Einheiten jeden Tag: morgens Kraft-Ausdauer, abends Boxtraining. Für Sparringskämpfe geht es zudem

hin und wieder nach Köln. Dabei kommt Bussmann entgegen, dass er für die morgendlichen Einheiten alles Nötige im heimischen Keller vorfindet, in dem er ein bestens ausgestattetes Gym eingerichtet hat.

Nebenjob Abnehmcoach

Denn neben seinem Hauptjob als Teamleiter im Bereich Buchhaltung hat Bussmann dieses Jahr nebenberuflich ein Business als Abnehmcoach aufgebaut (Team Bussmann Coaching). Sein Ziel: Menschen zu helfen, die beruflich und familiär bedingt wenig Zeit für Sport und die richtige Ernährung haben, aber dennoch ihr Wunschgewicht erreichen möchten.

Das Herzstück seines Konzepts ist seine Coaching-App. Die Teilnehmer erhalten individuelle Ernährungs- und falls gewünscht auch Trainingspläne. Zum Training können Kundinnen und Kunden dann auch in sein Gym nach Südlohn kommen.

So hat er derzeit alle Hände und Fäuste voll zu tun, um den Beruf, das Trainieren anderer und die eigene Vorbereitung auf den nächsten großen Kampf unter einen Hut zu bekommen.